



# MARKTGEMEINDE STRADEN

Referat III - Bauamt und Raumordnung

Angeschlagen am: 06.05.2026  
Abgenommen am: 29.05.2026



GZ / Zahl: B-2026-1021-00110 - KRU-25/2026-2

Straden, am 06.05.2026

Gegenstand: Martin Hütter, Krusdorf 25, 8345 Straden

**Errichtung eines Heizraumes mit Hackschnitzel-Lager sowie einer Garage**

## Kundmachung und Ladung zur Bauverhandlung

**Mit Eingabe vom 06.05.2026 hat Martin Hütter**, Krusdorf 25, 8345 Straden gemäß § 22 Abs. 1 des Steiermärkischen Baugesetzes (Stmk. BauG) 1995, Landesgesetzblatt Nr. 59/1995, in der geltenden Fassung (Landesgesetzblatt Nr. 20/2026), **um die Erteilung der Baubewilligung für die Errichtung eines Heizraumes mit Hackschnitzel-Lager sowie einer Garage mit den Zu- und Abfahrten sowie Geländeänderungen** auf dem Bauplatz, bestehend aus den Grundstücken Nr. .62/4, 803/1 und 1099 aus der EZ 62130/00032 in der KG 62130 Krusdorf, **angesucht**.

**Hierüber wird** im Sinne der §§ 24 und 25 aus dem Stmk. BauG in Verbindung mit den §§ 39 bis 44 aus dem Allgemeinen Verwaltungsverfahrensgesetz (AVG) 1991, Bundesgesetzblatt Nr. 51/1991, in der geltenden Fassung (BGBl. I Nr. 82/2025), **die Bauverhandlung** mit Ortsaugenschein

**für Freitag, den 29.05.2026**

**mit dem Zusammentritt an Ort und Stelle  
in Krusdorf 25, 8345 Straden**

**um 09:30 Uhr angeordnet.**

Verhandlungsleiter: Bürgermeister DI Anton Edler

Gemäß § 27 Abs. 1 Stmk. BauG und § 42 Abs. 1 AVG behalten nur die Nachbarn Parteistellung, die spätestens am Tag vor Beginn der Verhandlung bei der Behörde oder während der Verhandlung Einwendungen im Sinne des § 26 Abs. 1 Stmk. BauG (subjektiv-öffentlich-rechtliche Einwendungen) erhoben haben. Danach nicht rechtzeitig vorgebrachte Einwendungen finden daher im weiteren Verfahren keine Berücksichtigung (Verlust der Parteistellung). Dem Ansuchen würde stattgegeben werden, sofern sich nicht von Amts wegen Bedenken dagegen ergeben.

An der Verhandlung teilnehmende Vertreter beteiligter Stellen oder Personen haben sich rechtzeitig mit den erforderlichen Weisungen und Ermächtigungen zu versehen, um bindende Erklärungen bei der mündlichen Verhandlung abgeben zu können. Etwaige Vorbehalte hinsichtlich nachträglicher Erklärungen können gemäß den oben angeführten Bestimmungen nicht berücksichtigt werden. Die Nachbarn und sonstigen Beteiligten werden eingeladen, sofern sie etwas vorzubringen beabsichtigen, bei der Verhandlung zu erscheinen.